DETROIT, VEREINIGTE STAATEN

Detroit Institute of Arts: Meisterwerke

Zwanzig Werke aus dem Detroit Institute of Arts, vorwiegend europäische und amerikanische Malerei, mit der Nordwand von Riveras Wandgemälden Detroit Industry.

KI-gestützte Übersetzung



Zu den bekanntesten Werken im Detroit Institute of Arts gehören Diego Riveras Wandgemälde Detroit Industry, die er für das Museum malte. Die Sammlung ist jedoch breit gefächert. Diese Auswahl von zwanzig Werken umfasst biblische Motive von Caravaggio, Poussin und Jordaens, Fuselis Albtraum und zwei Tafeln mit dem heiligen Hieronymus, deren Zuschreibungsgeschichten sich unterscheiden. Dazu kommen Landschaften von Church und Bierstadt, Kokoschkas Ansicht der Elbe bei Dresden, Matisse' Fenster sowie jüngere Werke von Bacon, Bourgeois und Shahn. Einige Werke sind möglicherweise nicht ausgestellt oder als Leihgaben unterwegs.

Artline hat diese Werke unabhängig vom Museum aus dessen dokumentierten Beständen ausgewählt. Einzelne Werke können als Leihgaben unterwegs oder nicht ausgestellt sein. Die Zuschreibungen und Datierungen bewahren die Einschränkungen der verlinkten Einträge.

Entdecken Sie diese Auswahl in Artline

Betrachten Sie die ausgewählten Werke im Kontext von Büchern und Ereignissen ihrer Zeit oder vergleichen Sie die Lebensdaten der Künstler. Die Bücher und Ereignisse liefern den Kontext, nicht den Nachweis eines direkten Einflusses. Auch Werke ohne gesicherte Datierung sind in diesem Leitfaden enthalten.

Kunstwerke im Kontext Wer lebte wann?

artlines.org/guides/detroit-institute-arts

Die Werkauswahl · 20

1. The Nightmare
   Henry Fuseli · 1781
2. Detroit Industry: North Wall
   Diego Rivera · 1932–1933
3. Nocturne in Black and Gold: The Falling Rocket
   James Abbott McNeill Whistler · 1875
4. Martha and Mary Magdalene
   Caravaggio · 1598
5. The Window
   Henri Matisse · 1916
6. Cotopaxi
   Frederic Edwin Church · 1862
7. Saint Jerome in His Study
   Jan van Eyck · um 1435
8. Saint Jerome in the Desert
   Rogier van der Weyden · 1450–1465
9. McSorley's Bar
   John Sloan · 1912
10. Love Flight of a Pink Candy Heart
    Florine Stettheimer · 1930
11. Bookshop: Hebrew Books, Holy Day Books
    Ben Shahn · 1953
12. Study for Crouching Nude
    Francis Bacon · 1952
13. View of the Outskirts of Paris
    Henri Rousseau · 1896
14. The Appeal (Two Women and a Man)
    Titian · Frühes bis mittleres 16. Jahrhundert
15. The Holy Family
    Nicolas Poussin · 1641
16. The Blind Leading the Blind
    Louise Bourgeois · 1949
17. The Elbe near Dresden
    Oskar Kokoschka · 1921
18. The Wolf River, Kansas
    Albert Bierstadt · 1859
19. Girl with a Mandolin
    Giovanni Battista Tiepolo · 1758-1760
20. Job
    Jacob Jordaens · um 1620

01 / 20

The Nightmare

Henry Fuseli

1781 · Detroit Institute of Arts



Henry Fuseli. The Nightmare. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Eine Frau liegt schlafend quer über einem Bett. Ein seltsames Wesen sitzt auf ihrer Brust; hinter ihnen taucht ein Pferdekopf aus der Dunkelheit auf. Fuseli macht jedes Element klar erkennbar, während die Szene als Ganzes unmöglich bleibt. Die Schlafende bemerkt nichts, doch ihr Albtraum hat im Zimmer greifbare Gestalt angenommen, und wir blicken ihm direkt entgegen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

02 / 20

Detroit Industry: North Wall

Diego Rivera

1932–1933 · Detroit Institute of Arts



Diego Rivera. Detroit Industry, North Wall. Image: WikiArt. Copyright protected (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Copyright protected (WikiArt label)

Rivera malte diese Wand als Teil eines Freskenzyklus, der einen ganzen Raum umgibt. Die Nordwand zeigt eine Fabrikhalle: Arbeiter, die jeweils mit einer bestimmten Aufgabe beschäftigt sind, Körper und Rohre, die sich über die Szene hinweg wiederholen, einzelne Tätigkeiten, die in ein gemeinsames Produktionssystem eingebunden sind. Die Größe ist entscheidend. Reproduktionen können zeigen, was jede Figur tut, doch sie können nicht die Wirkung einer Industrie vermitteln, die den Raum erfüllt, einer Wandmalerei, die zur Darstellung kollektiver, über einen architektonischen Raum hinweg organisierter Arbeit wird.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

03 / 20

Nocturne in Black and Gold: The Falling Rocket

James Abbott McNeill Whistler

1875 · Detroit Institute of Arts



James Abbott McNeill Whistler. Nocturne in Black and Gold – the Falling Rocket. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Goldene Farbtupfer fallen durch die Dunkelheit. Wenige Pinselstriche deuten Wasser, Figuren und Ferne an, doch Whistler gibt gerade genug zu erkennen und nicht mehr. Das Feuerwerk ist kaum greifbar, in Licht- und Farbpunkte zerstreut, statt zeichnerisch umrissen. Das Bild wirkt stärker durch Farbe, Tonwerte und Stimmung als durch genaue Darstellung.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

04 / 20

Martha and Mary Magdalene

Caravaggio

1598 · Öl auf Leinwand · Detroit Institute of Arts



Martha and Mary Magdalene. WikiArt; Caravaggio. Proportional resizing and JPEG compression; source frame preserved. · Public domain

Ein Spiegel tritt als greifbarer Gegenstand in das Gespräch zwischen den beiden Frauen ein. Er ist zugleich Argument und konkretes Ding: ein Gegenstand, den man aufnehmen und ausrichten kann. Caravaggio verdichtet die gesamte Begegnung zwischen Martha und Maria Magdalena zu diesem Austausch, zwei Figuren auf engem Raum, ohne eine darüber hinausgehende Umgebung. Eine spricht, während die Hand der anderen die Aufmerksamkeit auf deren eigenen Körper lenkt. Das Thema ist religiös, doch wir sehen ein Gespräch über das äußere Erscheinungsbild, das mithilfe einer tatsächlich spiegelnden Oberfläche geführt wird.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

05 / 20

The Window

Henri Matisse

1916 · Öl auf Leinwand · Detroit Institute of Arts



Henri Matisse. The Window. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/henri-matisse/the-window-1916 · Public domain (WikiArt source label)

Das Fenster teilt die Leinwand in einen blauen Innenraum und einen grünen Außenraum, doch Matisse verflacht diese Trennung so stark, dass Innen und Außen zu benachbarten Farbflächen werden. Tisch, Stuhl und Blumen bleiben erkennbar, zugleich bilden ihre Konturen die Grenzen zwischen Farbpartien. Das Gemälde hält seinen doppelten Charakter sichtbar: als Öffnung in einen Raum und als flächige Anordnung von Farbe.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

06 / 20

Cotopaxi

Frederic Edwin Church

1862 · Detroit Institute of Arts



Frederic Edwin Church. Cotopaxi (Ecuador). Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Rauch steigt aus dem Vulkan auf und breitet sich über den Himmel aus, sodass sich das Licht über der gesamten Landschaft rot färbt. Der Vordergrund ist sorgfältig ausgearbeitet; seine kleinen Details geben uns einen Maßstab, an dem wir den Ausbruch messen können. Doch der Horizont wirkt instabil, die Luft selbst ist durch das Ereignis verändert. Die Entfernung verleiht dem Gemälde seine Dramatik: Wir sind weit genug entfernt, um die ganze Szene zu sehen, und zu weit, um etwas daran ändern zu können.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

07 / 20

Saint Jerome in His Study

Jan van Eyck

um 1435 · Öl auf Leinenpapier auf Eichenholztafel · Detroit Institute of Arts



Jan van Eyck. St. Jerome in his Study. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/jan-van-eyck/st-jerome-in-his-study-1432 · Public domain (WikiArt source label)

Diese winzige, etwa zwanzig Zentimeter hohe Tafel zeigt Hieronymus bei der Arbeit in einem mit Büchern und Instrumenten gefüllten Raum, zu seinen Füßen der Löwe aus seiner Legende. Sie ist in Öl auf Leinenpapier gemalt, das auf Eichenholz aufgezogen ist. Das Detroit Institute schreibt sie derzeit Jan van Eyck zu und datiert sie auf etwa 1435, wobei sich die Zuschreibung im Laufe der Jahre geändert hat. Von wessen Hand sie auch stammen mag, die Tafel belohnt genaues Hinsehen: Jeder Gegenstand ist klar zu unterscheiden, und der Raum ist zugleich verdichtet und vollkommen schlüssig.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

08 / 20

Saint Jerome in the Desert

Rogier van der Weyden

1450–1465 · Öl auf Eichenholztafel · Detroit Institute of Arts



Saint Jerome and the Lion. WikiArt; Rogier van der Weyden. Proportional resizing and JPEG compression; source frame preserved. · Public domain

Die andere Hieronymustafel zeigt den Heiligen im Freien neben dem Löwen, dessen Pfote er versorgt. Kantige Felsen drängen sich um beide und lassen die Wüste so umschlossen wie einen Innenraum wirken. Das Museum schreibt das Werk der Werkstatt von Rogier van der Weyden zu. Damit wird es seinem künstlerischen Umfeld zugeordnet, stammt aber nicht unbedingt von seiner eigenen Hand. Der Vergleich der beiden Hieronymustafeln – eine im Studierzimmer, eine in der Wildnis – zeigt, wie unterschiedlich Künstler dasselbe Thema behandelten und wie weit Zuschreibungsgeschichten auseinandergehen können.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

09 / 20

McSorley's Bar

John Sloan

1912 · Detroit Institute of Arts



John Sloan. McSorley's Bar. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Männer stehen an der Theke oder lehnen sich dagegen; die Wände sind dicht mit Bildern, Einbauten und all den Dingen besetzt, die sich in einem ständig genutzten Raum ansammeln. Ein weiß gekleideter Arbeiter hebt sich vom dunklen Innenraum ab. Dieses Gemälde von 1912 hat weder einen Handlungsmittelpunkt noch eine Hauptfigur. Es hält einen Ort fest, dessen Ordnung durch Gewohnheiten bestimmt ist, dadurch, wo Menschen nach dem Eintreten stehen, und nicht durch eine Erzählung.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

10 / 20

Love Flight of a Pink Candy Heart

Florine Stettheimer

1930 · Detroit Institute of Arts



Florine Stettheimer. Love Flight of a Pink Candy Heart. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Figuren, eine rosa Herzform, leuchtende Zeichen und kleine Begebenheiten sind über eine gelbe Fläche verstreut; ihre Größe richtet sich jeweils nach ihrer Rolle im Bild und nicht nach ihren tatsächlichen Abmessungen. Stettheimers Gemälde schafft keinen einheitlichen Raum mit durchgängigem Maßstab. Stattdessen liest es sich als eine Folge gleichzeitiger Ereignisse, flächig, dekorativ und bewusst unaufgelöst. Der Titel verspricht einen Flug, doch nichts hier lässt eine einzige Richtung erkennen.

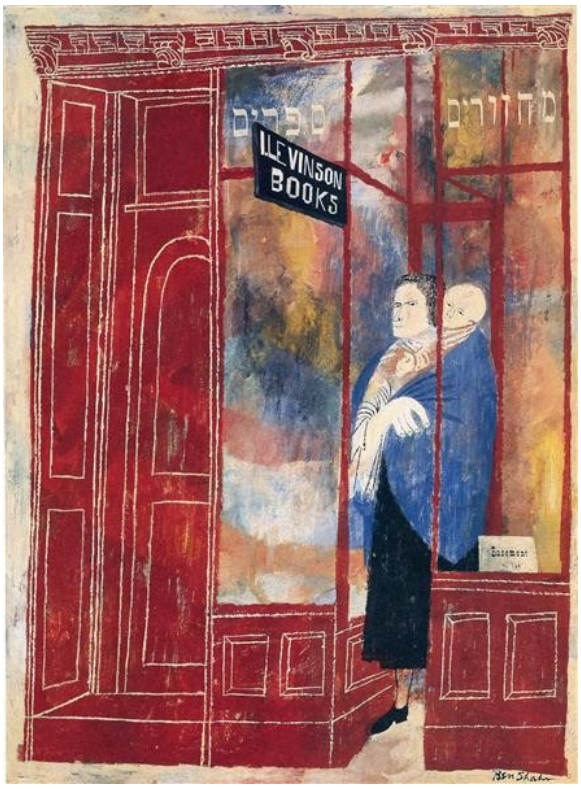
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

11 / 20

Bookshop: Hebrew Books, Holy Day Books

Ben Shahn

1953 · Detroit Institute of Arts



Ben Shahn. Bookshop: Hebrew Books, Holy Day Books. Image: WikiArt. Copyright protected (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Copyright protected (WikiArt label)

Zuerst kommen die Worte: Hebräische Bücher, Bücher für Feiertage, in klarer Schrift am Geschäft angebracht. Shahn kennzeichnet durch das Schild, um welche Art von Geschäft es sich handelt, bevor die Figur an der Schwelle uns etwas darüber verrät, wer dort ist oder zu welcher Zeit. Die dünnen Linien, der rote Eingang, die präzise Typografie – all das kennzeichnet diesen Ort als einen ganz bestimmten: ein kleines Fachgeschäft, das durch sein Warenangebot und die Schrift an seiner Front bestimmt wird.

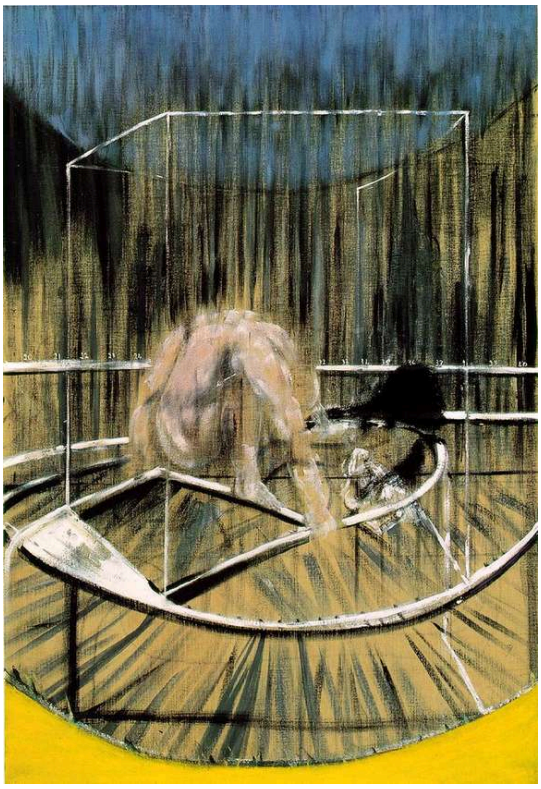
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

12 / 20

Study for Crouching Nude

Francis Bacon

1952 · Öl auf Leinwand · Detroit Institute of Arts



Francis Bacon. Study for Crouching Nude. WikiArt source label: Francis Bacon Fair Use. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/francis-bacon/study-for-crouching-nude-1952 · Francis Bacon Fair Use (WikiArt source label)

Bacon zieht einen geometrischen Käfig um den kauernden Körper, lässt die Figur selbst jedoch instabil und halb aufgelöst. Die Einfassung ist klar, die Anatomie ist es nicht. Senkrechte Schlieren ziehen sich über den dunklen Hintergrund nach unten. Der Titel bezeichnet das Bild als Studie und legt damit etwas Vorläufiges nahe, doch das Gefühl der Gefangenschaft ist bewusst gestaltet: Die Struktur lässt dem Körper kaum Raum, und die Haltung wirkt auch ohne Gitterstäbe beengt.

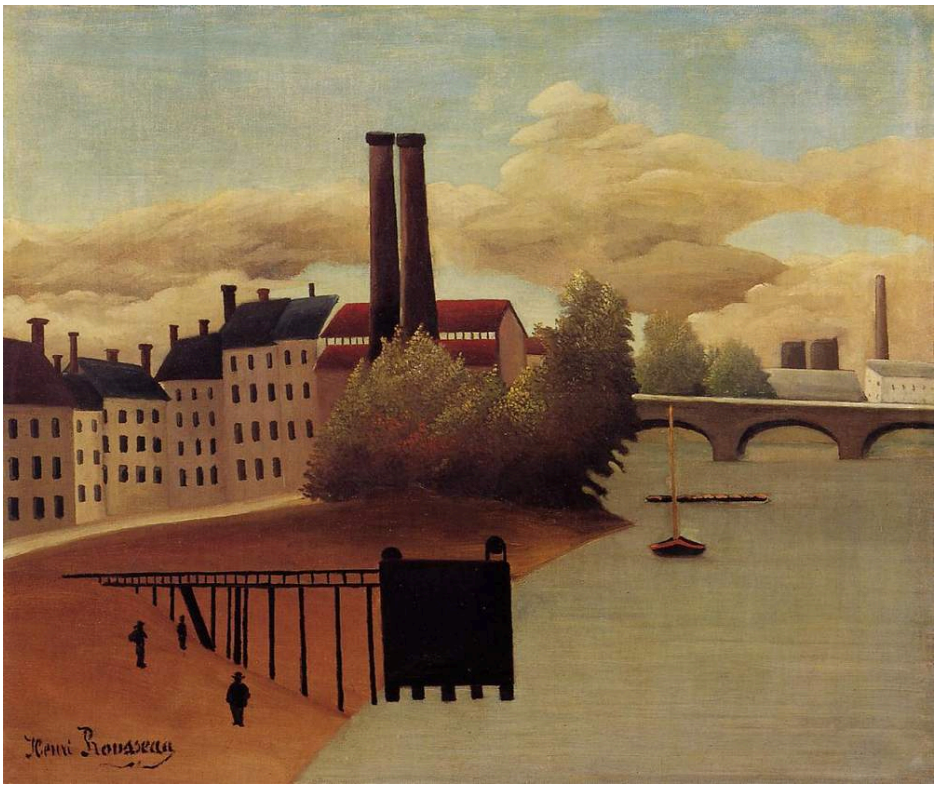
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

13 / 20

View of the Outskirts of Paris

Henri Rousseau

1896 · Öl auf Leinwand · Detroit Institute of Arts



Henri Rousseau. View of the Outskirts of Paris. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/henri-rousseau/view-of-the-outskirts-of-paris-1896 · Public domain (WikiArt source label)

Rousseaus Blick vom Flussufer zeigt Fabriken und Schornsteine als klare, voneinander getrennte Formen auf der anderen Seite des Wassers. Industrie erscheint als Architektur, nicht als Arbeit. Es gibt keine arbeitenden Menschen, keinen Hinweis darauf, was im Inneren dieser Gebäude vor sich geht. Das Gemälde wirkt eigentümlich still: eine Darstellung des Pariser Stadtrands im Jahr 1896, in der Produktion nur als von außen gesehene gebaute Form sichtbar wird.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

14 / 20

The Appeal (Two Women and a Man)

Titian

Frühes bis mittleres 16. Jahrhundert · Detroit Institute of Arts



Two women and a man (Trio). WikiArt; Giorgione. Proportional resizing and JPEG compression; source frame preserved. · Public domain

Drei eng gruppierte Figuren, verbunden durch Hände und Blicke. Doch was zwischen ihnen geschieht, fügt sich zu keiner eindeutigen Geschichte, und sowohl der Titel als auch die Zuschreibung haben sich im Laufe der Zeit verändert. Das Museum führt das Werk heute als Die Bitte von Titian und datiert es auf die Zeit vom frühen bis zur Mitte des sechzehnten Jahrhunderts. Das Gemälde fesselt die Aufmerksamkeit, ohne sich zu erklären, was ein Grund dafür sein könnte, dass seine Identität ungewiss geblieben ist.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

15 / 20

The Holy Family

Nicolas Poussin

1641 · Detroit Institute of Arts



Nicolas Poussin. The Holy Family. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Maria beugt sich zur Wiege, Joseph steht weiter hinten. Poussin bemisst diese unterschiedlichen Grade der Nähe in einem festen architektonischen Rahmen: Draperie, eine hohe Öffnung und die Struktur des Raumes sind klar bestimmt. Das Gemälde ordnet den Raum sorgfältig, doch diese Sorgfalt gilt einer kleinen häuslichen Handlung im Zentrum. Architektur und Vertrautheit, im Gleichgewicht gehalten.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

16 / 20

The Blind Leading the Blind

Louise Bourgeois

1949 · Detroit Institute of Arts



Louise Bourgeois. The Blind Leading the Blind. Image: WikiArt. Copyright protected (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Copyright protected (WikiArt label)

Rosafarbene, durch einen waagerechten Balken verbundene Stützen, die sich jeweils zum Fuß hin verjüngen. Der Titel bezieht sich auf Menschen, doch Bourgeois gibt ihnen weder Köpfe noch individuelle Körper. Wir sehen wiederholte Elemente, abstrakt und labil, die zu Spitzen zusammenlaufen, welche die Konstruktion kaum aufrecht halten zu können scheinen. Die Instabilität ist in der Form selbst angelegt: eine Gruppe, die eine gemeinsame Schwäche teilt.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

17 / 20

The Elbe near Dresden

Oskar Kokoschka

1921 · Detroit Institute of Arts



Oskar Kokoschka. The Elbe Near Dresden. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Der Kirchturm und die Stadt bleiben in dieser Ansicht der Elbe bei Dresden erkennbar, doch Kokoschkas Malweise versetzt die gesamte Ansicht in Unruhe. Blaues Wasser, rote und grüne Bänder entlang der Ufer und dieselbe bewegte Unruhe, die sich bis in den Himmel fortsetzt. Die Gebäude stehen nicht still; sie bewegen sich mit der Bildoberfläche als Teil derselben aufgewühlten Farbigkeit. Kokoschka malte dieses Bild 1921, und die ganze Szene wirkt schwankend.

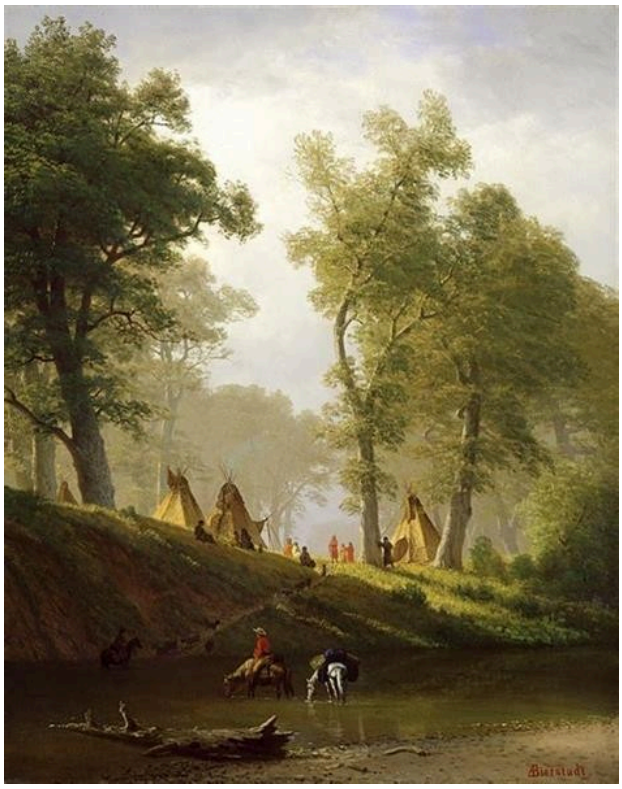
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

18 / 20

The Wolf River, Kansas

Albert Bierstadt

1859 · Detroit Institute of Arts



Albert Bierstadt. The Wolf River, Kansas. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Zelte und Figuren auf einer Lichtung, aus so großer Entfernung gemalt, dass die Menschen unter hohen Bäumen Teil eines umfassenderen Musters aus Licht und Schatten werden. Das Gemälde ist auf 1859 datiert. Das Lager ist offensichtlich bewohnt, doch die Figuren sind zu klein und zu weit entfernt, um uns viel über die dort lebenden Menschen zu verraten. Maßstab und Entfernung bestimmen, was das Gemälde aussagen kann und was nicht.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

19 / 20

Girl with a Mandolin

Giovanni Battista Tiepolo

1758-1760 · Detroit Institute of Arts



Giovanni Battista Tiepolo. Girl with a Mandolin. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Beide Hände an der Mandoline, der Kopf in eine andere Richtung abgewandt. Die Haltung hat Energie, weil sie etwas unbeholfen ist, weil Gesicht und Hände nicht in dieselbe Richtung weisen. Tiepolo lässt helle Haut und leuchtenden Stoff aus einem dunklen Hintergrund hervortreten, doch die Lebendigkeit des Bildes entspringt dieser kleinen Asymmetrie: Die Frau ist zwischen dem Instrument und dem festgehalten, was auch immer ihre Aufmerksamkeit anderswohin gelenkt hat.

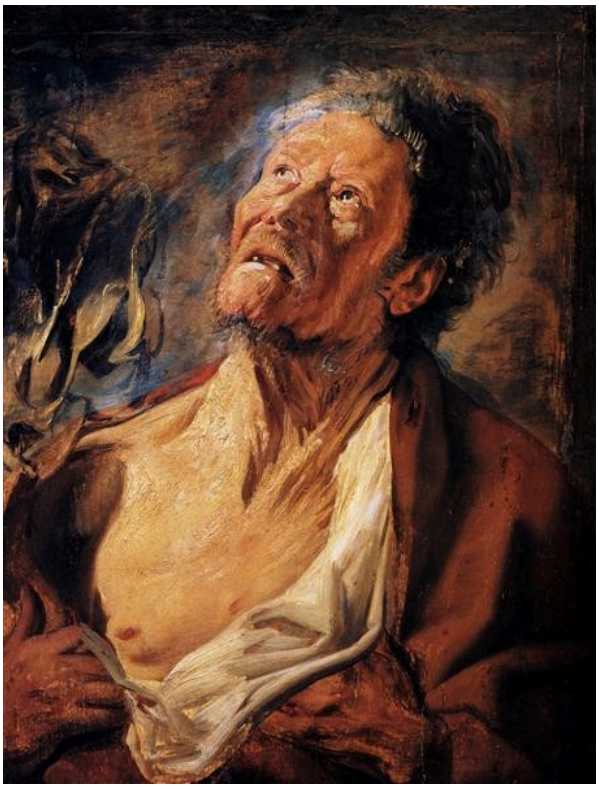
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

20 / 20

Job

Jacob Jordaens

um 1620 · Öl auf Eichenholztafel · Detroit Institute of Arts



Job. WikiArt; WikiArt. Proportional resize and JPEG compression; complete source frame. · Public domain

Jordaens baut dieses Bild aus einem verwitterten Gesicht, einer nackten Brust und einem nach oben gerichteten Blick auf. Licht fällt über unbedecktes Fleisch, das verletzlich und unverwechselbar wirkt. Das Gemälde bewahrt Hiobs Individualität – ein alter Mann in körperlicher Not, der um Linderung bittet –, statt ihn zu einem abstrakten Zeichen der Geduld zu machen. Es ist in Öl auf Eichenholztafel gemalt, und das gezeigte Leiden bleibt konkret.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 43.418

Vor dem Besuch

Diese Werke stammen aus der Sammlung des Museums und bilden keinen festen Rundgang. Einige sind möglicherweise als Leihgaben unterwegs oder nicht ausgestellt. Die aktuellen Einträge des Museums geben Auskunft über den Ausstellungsstatus und die Zuschreibung. Der Eintrag zu Rivera behandelt nur die Nordwand der Wandgemälde Detroit Industry, nicht den vollständigen Zyklus.

Weiterführende Lektüre

The Practice and Science of Drawing

Harold Speed · Kostenlos lesen · Englisch

Harold Speeds Abhandlung behandelt Masse, Linie und Tonwerte in allgemeiner Form. Sie geht nicht auf die Detroiter Sammlung ein, bietet aber eine praxisnahe Darstellung der Funktionsweise des Zeichnens, die über Epochen und Größenmaßstäbe hinweg anwendbar ist, von kleinen Tafeln bis zu großen Figurenkompositionen.

Museumswebsite · Offizieller Sammlungsführer

Quellen und Besucherinformationen geprüft: 2026-10-12

KI-gestützte Übersetzung

Artline · Detroit Institute of Arts: Meisterwerke